complexion die rewhe
leyder / des geligers / vnnd
lose spaß wachen / vasten /
das sine complexion dar
werde / vnnd vil kranckheyt
uch der sel aufferston / wan er
marong der spaß dz gemyn /
ust vnd begird der vnlawter
eg den tod für vnd spricht /
ungewon / vñ zart erzogen
dir vnmüglich ist diss ding
wirst schuldig an dir selbs /
er ist vns zestraten durch die
beschen panen / Gedencken
gen worden / wie wöllend dei
liche pan erladen / Vnnd wie
sonder wirt das homig der
und erfunden wirt.
ey der verolgong des bösen
prophet / so er water spricht
nocturno Assagitta vo
goct / perambulante in tene
re. Du wirst dich von
echt nit fürchten / oder von
dem tag schaust / oder von
bey der finsternes sine vbüg
dem anloff vnnd dem mitte /
Durch die nechtliche vorcht
die beschwerongen vnnd be /
n gewonlich zu stond dienet
vñ zartlich auff erzogen sind
vnd zu got / vñ zu ainē stand
Dienen dann das flasch an
derstrept / vnnd spricht / Wer
u weigen vō dem graß / Dye
werdend bey der nacht be /
so einer ain heilig leben man /
o wirt er einphinden das ym
den stra der harte vō der tüw
ten tür.
ptacion ist dz pheyl bey dē
schaust / vnnd ist bedeyten die
ulich hyn gat / aber nit leiche
Wan das pheyl oder schoss
ich hin / aber es ist schwarlich
se die hoffart die luciferū vñ
ger so schnellgliche durch
vergangen ist / Vnd dz
s spricht. ETE. Panis frugū.
cht danes ertrichs wirt fast

das bey der finsternes sine vbong haut ist
die gaitkeit die das hert verplent / vnd wi /
dergilt nichs dan die finsternes / Wan die gei
tigen verwickelt in die weltlichen gewerb ver
blent werdend / Wie Thobias vō der schwal
ben mist / so die awgen der gaitigen mit dem
stob der weltliche besitzong bestrōt sind wan
das awg mag kan ding clarlich vnd beschei
denlichen senhen es seye dan sach das es sen /
hen will in einer gemesse waite von dem awg
sey / vñ so die gaitigen die zeitliche reichtom
auff das awg des hertzen setzend durch ane
varköste schetzong oder vital / wann sy die
schnöde ding kostbarlichen schetzend / vnnd
darumb als dan durch die zwischen setzong
ains dikē finsteren laibs zwischen der sonne
vnd dem awg des laibes ain laibliche / eclipsis
das ist ain finsternes kompt also auff dem / so
etwas jrdesch durch zefil liebe zwischen das
awg des hertzen vnnd die sonne der gerechti
keit gesetzt wirt / so erwachset ei gaistliche ecli
psis in der sel des gaitigen / Psal. Superecci
dit ignis, & ardentis anaricie. Eß ist genal /
le, das fewr / sey der in brünstige gaitikeit / vñ
sy habenv nit gesanhan die sonne der gerech /
tikeyt.

¶ Die vierd temptacion die vnns durch den
mitteglichen tewffel bedeyt wirt ist / So der
mensch begürlich loffet zu den güten / vnnd
eylet von der finsternes zu dem liecht / in der
bronst des geistes / als in der hitz des mitten /
tags / so kompt der tewffel vnnd bedekt das
bös vnder einer gestalt des güten / vñ transfi
guriret sich in den engel des liechtes / wie ob /
geschriben stat / vnd spricht / Du bist gůt vñ
genügsam zu diser wirdikat / oō so er spricht
Du bist zart vnd bedarffst das wol / oder du
solt dz so schwerlich mit angriffen / wan dein
natur ist dar zu nit geschickt / wie obgeschri /
ben. ¶ Diss ding vberwint alle ein andechtig
gebet / vr infra. wan dy demütikeit vberwint
die hoffart / vñ das gar leichtlichen in den er /
sten bewegongen die weil sy klein seyend /
Psal. Beatus qui allidet. Selig ist der sich
auffenthelt / vnd die kleine zaknist an den fel
sen / Der tewffel hasst klein in anfang der ver
volgong / darumb er dann gar leichtlich ge /
richt / spaip mit in vnns der er / sonder wir zu sy
bekert werden / so muss die dwong auch ge /
schenhen in vns zu verglichē vns diser hal

edle ertzny nit gereicht wirt. Eccle. xxxviij
Altissimus de terra, id est de carne virginis crea
vit medicinā. Der aller höchst haut erschaff
en von dem ertrich / dz ist vō dem leib ō junk /
frawe maria ein ertznei dē cristglöbigen volk
den leib christi vnnd der fürsichtig wyß man
ist sy nit vachten / noch dar ab einen gruwen
hon / Wie dan sich der jud merken liess / als in
christus sagt von diser speiß die alein vnsere
krankheit heilen mag Wie der pphet spricht
Propiciatur oibus iniquitatibus tuis. Er
begenadet vnd verzeicht dir alle deine misse /
daut / Er macht gesond alle deine krankheyt /
Er erlöset von dem tod dein leben vñ began /
bet dich mit der ewige kron durch saine güte
vnd barmhertzikeit / Wann wie wol christus
in allen seinen sacramenten gesond macht vn
sere krankheit / so ist er doch am allermeisten
dz tün in disem hochwirdigen sacrament in
dem er gantz mit der gotheit / mit der mensch
heit / vnnd mit seinen genaden begriffen ist /
Darumb dan auch die priester / ō ampt ist dz
sacrament zeconficieren artzt genent sind /
Psal. Nunquid medici suscitabunt. Wer /
dend nit die artzt auffrichten vnnd erquiken
von dē tod vñ dir verjehen / Als ober sprech /
Sy werdend nit auffrichten noch erquiken /
wann got ist alein der von den sünden auff /
richt vnnd erquiket von den toten / Wie wol
die artzt die priester als die diener cōficierend
vnd reichend diss ertzney der widerbringong
der gesontheit / Wan der bößwillig schlang
durch das gifft des verbotnen aphels het dē
menschen jngegossen ein tryuache zerstörong
seiner natur in der sel / die finsternes ō vnwiss /
senheit / in dem fleisch die suchte der böschlich
en begirden / vñ den tod in disen beiden / dem
nach so was not zu der volkomne gesontheit
dz der artzt vnnd vnnser behalter wider diss
drey siechtagen geb ein ertzneysche speiß / dye
dann sein heiliger laib ist / der dienen die in gū
tenglichen nyessend vnnd annemend die fin /
sternes jerer vnwissenheit erleuchtet die suchte
der boßhafftigen begirdē gesond macht / vñ
in dem dz er den tod gestōt haut triumphie /
rend macht mit ym in ewikeit / wie dann hie
nach außgetrukt wirt.

gleichnes in der complexion des laibes der le /
bendigen ist von der gleichnes des hymels in

Jß hochwirdig sacramēt wi
d spaiß vnd ain war drank gen
Johan. vj. Caro mea vē est a
Mein fleisch ist warlich ein
vnd mein blůt ist warlich ain drank / ō
so wöllen wir erlich eigēschafft verschi
diser edle speiß. ¶ Vnd zum ersten von
dikeit. ¶ Diss speiß ist edel / wan sy ist ei
liche speiß. ¶ Ein küngliche speiß / wan
den kinder des küngs verordnet / Ein k
liche spaiß / wan sy wirt genommen auf
speißkameren des aller obersten küngs
dem ersten staut geschriben / Geñ. xlix.
piguis panis eius. Dz brot assur ist fey
gipt den fürsten vnd küngen ain grosse
nest. ¶ Wol edel ist die speiß assur / der al
gesprochen ist als selig / vnnd der ain wo
verlahen mag den küngen / den küngen d
dem reich christi mit aller zierd der tugen
krönt werdend vnd vberkommen die ec
reichs gottes. ¶ Von dem anderen staut
schriben / Mat. xv. Non est bonū sume
nem filiorū. Eß ist nit gůt dz brot nye
kinder vnnd fürwerffen den honden. ¶
kinder die nit auß dem geplůt / noch auß
willen des fleisches / sonder auß got geb
sind. Johan. j. Wan die also geformieret
end von dem geist in die göttliche vergle
nes seyend worden kinder gottes / dienen
göttliche speiß bereyt werdē sol. Darumb
diss speiß auch dz brot der engel genent
die dann als die kinder gotes mit jm in
alozi regnierend / vñ gespeist werdend /
disem waren drank. Als dan geschriben st
Appoca. xprrij. Sy werden hynofür kein

Collegij Lugdunensis SS.ae Trinitatis Societatis JESV
catalogo inscriptus 1679. 1o Nou.

TORELLI SARAYNAE VERONENSIS

LEG. DOCT. DE ORIGINE ET AMPLITUDINE CIUITATIS VERONÆ.

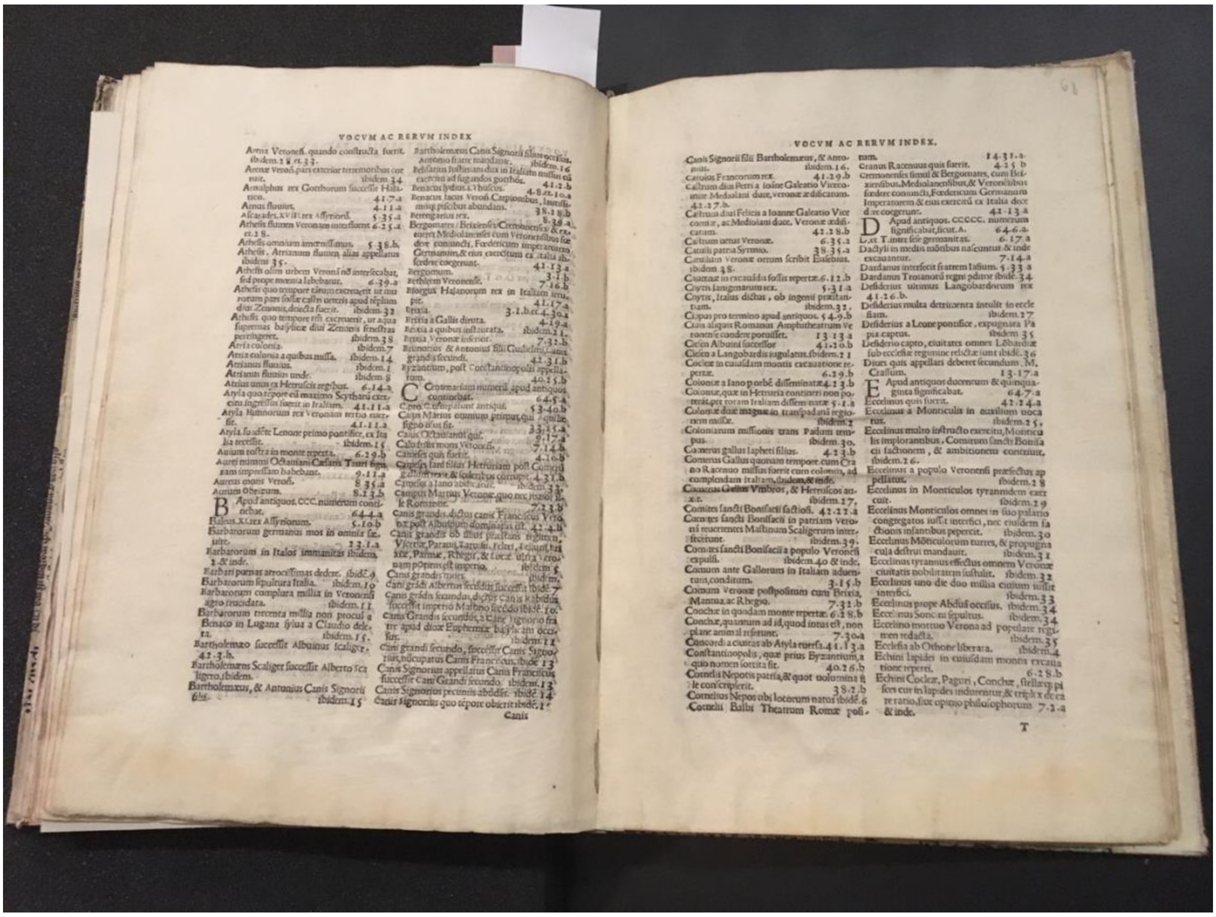
Eiusdem
De viris illustribus antiquis Veronensibus.
De his qui potiti fuerunt dominio ciuitatis Veronæ
De monumentis antiquis vrbis & agri Veronensis
De interpretatione litterarum antiquarum.

Index præterea huius operis in calce additus est.

VERONAE. M. D. XXXX.

Ex Officina Antonii Putelleti.

NON SINE PRIVILEGIO.

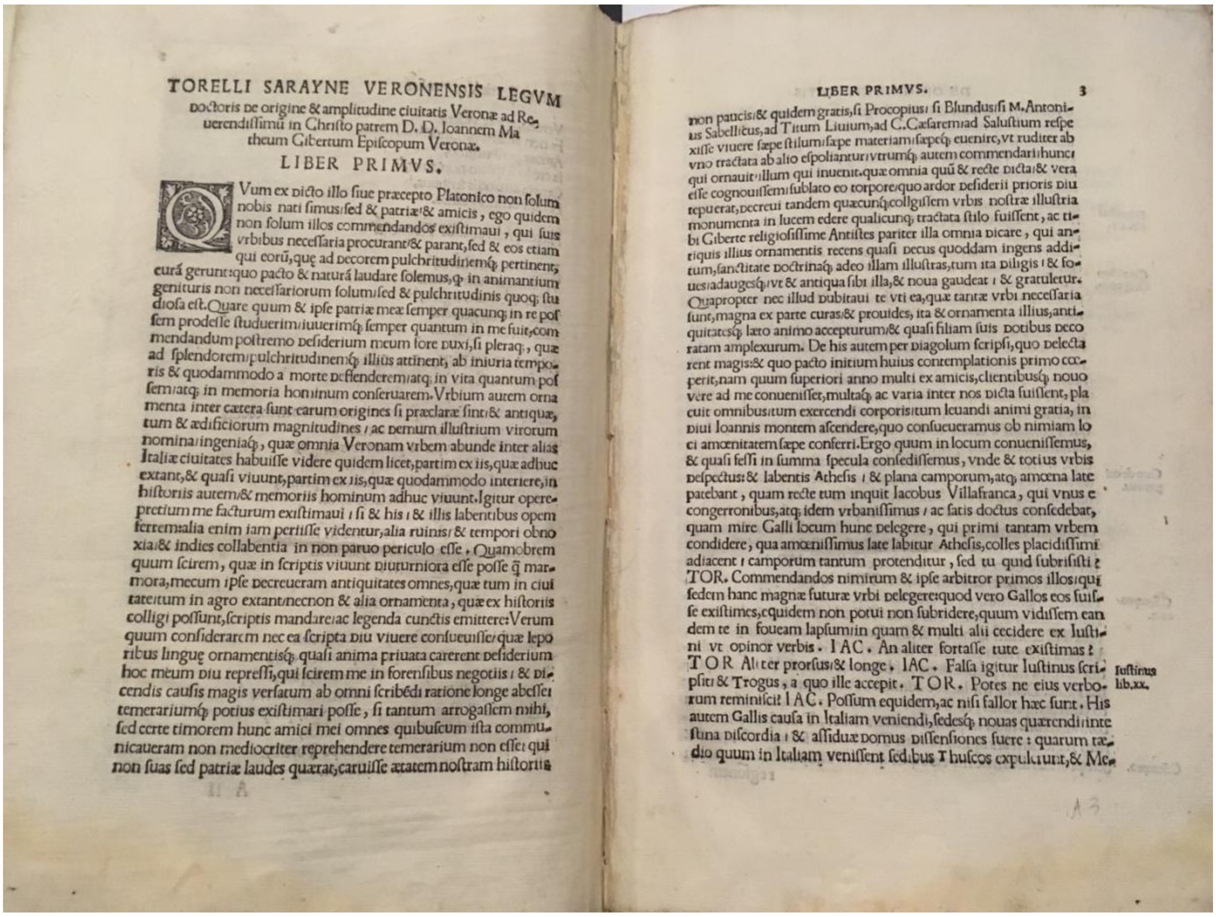


Arena Veronẽ. quando constructa fuerit. ibidem. 28 et. 33.
Arenæ Veroñ. pars exterior terremotibus cor ruit. ibidem. 34
Arnulphus rex Gotthorum successit Hala rico. 41.7.a
Arnus fluuius. 4.11.a
Ascatades. XVIII. rex Assyriorũ. 5.35.a
Athesis flumen Veronam interfluens 6.25.a et. 28.
Athesis omnium amœnissimus. 5.38.b.
Athesis. Atrianum flumen alias appellatus ibidem 35.
Athesis olim urbem Veronã nõ intersecabat, sed prope mœnia labebatur. 6.39.a
Athesis quo tempore tãtum excreuerit ut mu rorum pars fossæ castri ueteris apud tẽplum diui Zenonis, deiecta fuerit. ibidem. 32
Athesis quo tempore itã excreuerit, ut aqua supremas basylicæ diui Zenonis fenestras pertingeret. ibidem. 38
Atria colonia. ibidem. 7
Atria colonia a quibus missa. ibidem. 14
Atrianus fluuius. ibidem. 1
Atrianus fluuius unde. ibidem. 8
Atrias unus ex Hetruscis regibus. 6.14.a
Atyla quo tẽpore cũ maximo Scytharũ exer citu ingressus fuerit in Italiam. 41.11.a
Atyla Hunnorum rex Veronam tertio euer tit. 41.11.a
Atyla suadẽte Leone primo pontifice, ex Ita lia recessit. ibidem. 15
Auium rostra in monte reperta. 6.29.b
Aurei nummi Octauiani Cæsaris Tauri figu ram impressam habebant. 9.11.a
Aureus mons Veroñ. 8.35.a
Aurum Obrizum. 8.23.b
B Apud antiquos. CCC. numerum conti nebat. 64.4.a
Baleus. XI. rex Assyriorum. 5.10.b
Barbarorum germanus mos in omnia sæ uire. 23.1.a
Barbarorum in Italos immanitas ibidem. 2 & inde.
Barbari pœnas atrocissimas dedere. ibidẽ. 9
Barbarorum sepultura Italia. ibidem. 10
Barbarorum complura millia in Veronensi agro trucidata. ibidem. 11
Barbarorum trecenta millia non procul a Benaco in Lugana syiua a Claudio dele ta. ibidem. 15.
Bartholemæo successit Albuinus Scaliger. 42.3.b.
Bartholemæus Scaliger successit Alberto Sca ligero, ibidem.
Bartholemæus, & Antonius Canis Signorii filii. ibidem. 15
Bartholemæus Canis Signorii filius occisus. Antonio fratre mandante. ibidem. 16
Belisarius Iustiniani dux in Italiam missus cũ exercitu ad fugandos gotthos. 41.2.b
Benacus lydius. i. Thuscus. 4.8. et. 10.a
Benacus lacus Veroñ. Carpionibus, lautissi misq; piscibus abundans. 38.28.b
Berengarius rex. 8.39.a
Bergomates, Brixienses, Cremonenses & ex torres Mediolanenses cum Veronensibus fœ dere coniuncti, Fœdericum imperatorem Germanum, & eius exercitum ex Italia ab scedere coegerunt. 41.13.a
Bergomum. 3.1.b
Bethlem Veronense. 7.16.b
Biorgus Halanorum rex in Italiam irru pit. 41.17.a
Brixia. 3.1.b. et. 4.30.a
Brixia a Gallis diruta. 4.19.a
Brixia a quibus instaurata. ibidem. 21.
Brixia Veronæ inferior. 7.32.b
Brunorius & Antonius filii Gulielmi, Canis grandis secundi. 42.31.b
Byzantium, post Constantinopolis appella tum. 40.25.b
C Centenarium numerũ apud antiquos continebat. 64.5.a
C. pro G. usurpabant antiqui. 53.40.b
Caius Marius omnium primus, qui Aquilæ signo usus sit. 33.15.a
Canis Octauiani qui. 9.17.a
Caluus mons Veronẽ. 7.14.b
Cameses quis fuerit. 4.10.b
Cameses Iani filius Hetruriam post Comerũ gallũ rexit, & sceleribus corrupit. 4.31.b
Cameses a Iano abdicatur. ibidem. 33.
Campus Martius Veronæ, quo nec maior il le Romanus. 7.23.b
Canis grandis, dictus canis Franciscus Vero næ post Albuinum dominatus est. 42.4.b
Canis grandis ob illius præstans ingenium, Vicetiæ, Patauii, Taruisii, Feltri, Belluni, bri xiæ, Parmæ, Rhegii, & Lucæ ultra Vero nam potitus est imperio. ibidem. 5
Canis grandis mors. ibidem.
Cani grãdi Albertus secundus successit ibidẽ. 7
Canis grãdis secundus, dictus canis rabidus successit imperio Mastino secũdo ibidẽ. 10.
Canis Grandis secundus, a Cane Signorio fra tre apud diuæ Euphemiæ basylicam occi sus. ibidem. 11
Cani grandi secundo, successit Canis Signo rius, nũcupatus Canis Franciscus. ibidẽ 13
Canis Signorius appellatus Canis Franciscus successit Cani Grandi secundo. ibidem. 13
Canis Signorius pecuniis abũdãs. ibidẽ. 14
Canis signorius quo tẽpore obierit ibidẽ. 1

Canis

Canis Signorii filii Bartholemæus, & Anto nius. ibidem. 16.
Carolus Francorum rex. 41.29.b
Castrum diui Petri a Ioãne Galeatio Viceco mite Mediolani duce, Veronæ ædificatum. 41.27.b.
Castrum diui Felicis a Ioanne Galeatio Vice comite, ac Mediolani duce, Veronæ ædifi catum. 41.28.b
Castrum uetus Veronæ. 6.35.a
Catulli patria Syrmio. 38.35.a
Catullum Veronæ ortum scribit Eusebius. ibidem 38.
Cauernæ in excauãdis fossis repertæ. 6.12.b
Cytis lanigenarum rex. 5.31.a
Coytis, Italus dictus, ob ingenii præstan tiam. ibidem. 32.
Cippus pro termino apud antiquos. 54.9.b
Ciuis aliquis Romanus Amphitheatrum Ve ronense condere potuisset. 13.13.a
Clefis Albuini successor 41.20.b
Clefis a Langobardis iugulatus. ibidem. 21
Cocleæ in cuiusdam montis excauatione re pertæ. 6.29.b
Coloniæ a Iano p orbẽ disseminatæ 4.23.b
Coloniæ, quæ in Hetruria contineri non po terat, per totam Italiam disseminatæ 5.1.a
Coloniæ duæ magnæ in transpadanã regio nem missæ. ibidem. 2
Coloniarum missionis trans Padum tem pus. ibidem. 30.
Comerus gallus Iapheti filius. 4.23.b
Comerus Gallus quonam tempore cum Cra no Raceno missus fuerit cum colonis, ad complendam Italiam. ibidem, & inde.
Comerus Gallus Vmbros, & Hetruscos au xit. ibidem. 27.
Comites sancti Bonifacii factiosi. 42.22.a
Comites sancti Bonifacii in patriam Vero nã reuertentes Mastinum Scaligerum inter fecerunt. ibidem. 39.
Comites sancti Bonifacii a populo Veronẽsi expulsi. ibidem. 40 & inde.
Comum ante Gallorum in Italiam aduen tum, conditum. 3.15.b
Comum Veronæ postpositum cum Brixia, Mantua, ac Rhegio. 7.32.b
Conchæ in quodam monte repertæ. 6.28.b
Conchæ, quantum ad id, quod intus est, non plane animal referunt. 7.30.a
Concordia ciuitas ab Atyla euersa. 41.13.a
Constantinopolis, quæ prius Byzantium, a quo nomen sortita sit. 40.26.b
Cornelii Nepotis patria, & quot uolumina si le conscripserit. 38.2.b
Cornelius Nepos ubi locorum natus ibidẽ. 6
Cornelii Balbi Theatrum Romæ posi tum. 14.31.a
Cranus Racenuus quis fuerit. 4.25.b
Cremonenses simul & Bergomates, cum Bri xiensibus, Mediolanensibus, & Veronensibus fœdere coniuncti, Fœdericum Germanum Imperatorem & eius exercitũ ex Italia dece dere coegerunt. 42.13.a
D Apud antiquos. CCCCC. numerum significabat, sicut. A. 64.6.a.
D, et T. inter sese germanitas. 6.17.a
Dactyli in medeis mõtibus nascuntur & inde excauantur. 7.14.a
Dardanus interfecit fratrem Iasium. 5.33.a
Dardanus Troianorũ regni ꝯditor ibidẽ. 34
Desiderius ultimus Langobardorum rex 41.26.b.
Desiderius multa detrimenta intulit in eccle siam. ibidem. 27
Desiderius a Leone pontifice, expugnata Pa pia captus. ibidem 35
Desiderio capto, ciuitates omnes Lõbardiæ sub ecclesiæ regimine relictæ sunt ibidẽ. 36
Diues quis appellari deberet secundum. M. Crassum. 13.17.a
E Apud antiquos ducentum & quinqua ginta significabat. 64.7.a
Eccelinus quis fuerit. 42.14.a
Eccelinus a Monticulis in auxilium uoca tus. ibidem. 25.
Eccelinus multo instructo exercitu, Monticu lis implorantibus. Comitum sancti Bonifa cii factionem, & ambitionem contriuit. ibidem. 26.
Eccelinus a populo Veronensi præfectus ap pellatus. ibidem. 28
Eccelinus in Monticulos tyrannidem exer cuit. ibidem. 29
Eccelinus Monticulos omnes in suo palatio congregatos iussit interfici, nec eiusdem fa ctionis infantibus pepercit. ibidem. 30
Eccelinus Mõticulorum turres, & propugna cula destrui mandauit. ibidem. 31
Eccelinus tyrannus effectus omnem Veronæ ciuitatis nobilitatem sustulit. ibidem. 32
Eccelinus uno die duo millia ciuium iussit interfici. ibidem. 33
Eccelinus prope Abduã occisus. ibidem. 34
Eccelinus Soncini sepultus. ibidem. 34
Eccelino mortuo Verona ad popularẽ regi men redacta. ibidem. 35
Ecclesia ab Othone liberata. ibidem. 4
Echini lapidei in cuiusdam montis excaua tione reperti. 6.28.b
Echini Cocleæ, Paguri, Conchæ, stellæq; pi sces cur in lapides indurentur, & triplex de ea re ratio, siue opinio philosophorum 7.2.a & inde.

T



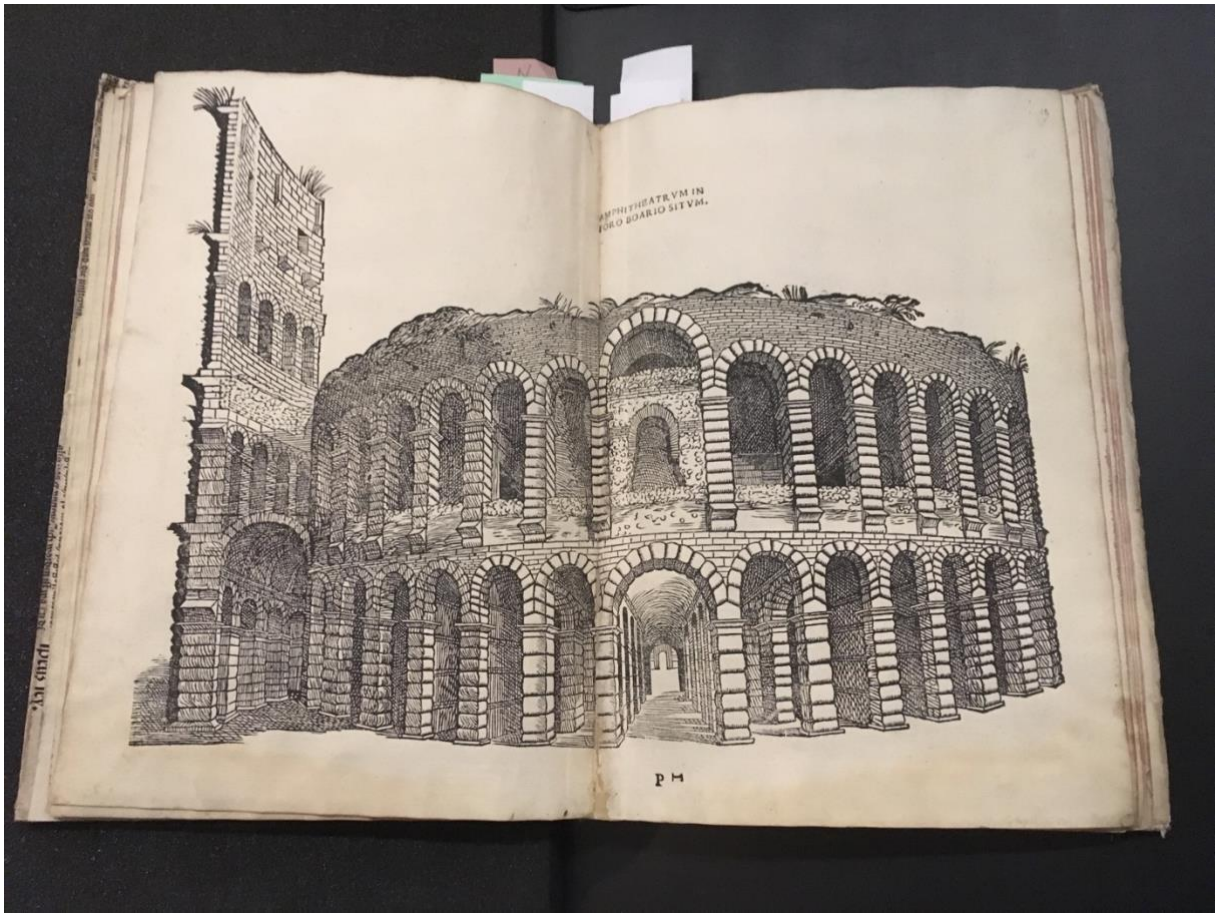
TORELLI SARAYNE VERONENSIS LEGVM doctoris de origine & amplitudine ciuitatis Veronæ ad Re uerendissimũ in Christo patrem D. D. Ioannem Ma theum Gibertum Episcopum Veronæ.

LIBER PRIMVS.

QVum ex dicto illo siue præcepto Platonico non solum nobis nati simus, sed & patriæ, & amicis, ego quidem non solum illos commendandos existimaui, qui suis vrbibus necessaria procurant, & parant, sed & eos etiam qui eorũ, quę ad decorem pulchritudinemq; pertinent, curã gerunt: quo pacto & naturã laudare solemus, q in animantium genituris non necessariorum solum, sed & pulchritudinis quoq; stu diosa est. Quare quum & ipse patriæ meæ semper quacunq; in re pos sem prodesse studuerim, iuuerimq; semper quantum in me fuit, com mendandum postremo desiderium meum fore duxi, si pleraq;, quæ ad splendorem, pulchritudinemq; illius attinent, ab iniuria tempo ris & quodammodo a morte defenderem, atq; in vita quantum pos sem, atq; in memoria hominum conseruarem. Vrbium autem orna menta inter cætera sunt earum origines si præclaræ sint, & antiquæ, tum & ædificiorum magnitudines, ac demum illustrium virorum nomina, ingeniaq;, quæ omnia Veronam vrbem abunde inter alias Italiæ ciuitates habuisse videre quidem licet, partim ex iis, quæ adhuc extant, & quasi viuunt, partim ex iis, quæ quodammodo interiere, in historiis autem, & memoriis hominum adhuc viuunt. Igitur opere pretium me facturum existimaui, si & his, & illis labentibus opem ferrem: alia enim iam periisse videntur, alia ruinis, & tempori obno xia, & indies collabentia in non paruo periculo esse. Quamobrem quum scirem, quæ in scriptis viuunt diuturniora esse posse q̃ mar mora, mecum ipse decreueram antiquitates omnes, quæ tum in ciui tate, tum in agro extant, necnon & alia ornamenta, quæ ex historiis colligi possunt, scriptis mandare, ac legenda cunctis emittere: Verum quum considerarem nec ea scripta diu viuere consueuisse, quæ lepo ribus linguę ornamentisq; quasi anima priuata carerent desiderium hoc meum diu repressi, qui scirem me in forensibus negotiis, & di cendis causis magis versatum ab omni scribẽdi ratione longe abesse, temerariumq; potius existimari posse, si tantum arrogassem mihi, sed certe timorem hunc amici mei omnes quibuscum ista commu nicaueram non mediocriter reprehendere temerarium non esse, qui non suas sed patriæ laudes quærat, caruisse ætatem nostram historiis

A II

non paucis, & quidem gratis, si Procopius, si Blundus, si M. Antoni us Sabellicus, ad Titum Liuium, ad C. Cæsarem, ad Salustium respe xisse viuere sæpe stilum, sæpe materiam, sæpeq; euenire, vt ruditer ab vno tractata ab alio espoliantur, vtrumq; autem commendari, hunc, qui ornauit, illum qui inuenit. quæ omnia quũ & recte dicta, & vera esse cognouissem, sublato eo torpore, quo ardor desiderii prioris diu tepuerat, decreui tandem quæcunq; collgissem vrbis nostræ illustria monumenta in lucem edere qualicunq; tractata stilo fuissent, ac ti bi Giberte religiosissime Antistes pariter illa omnia dicare, qui an tiquis illius ornamentis recens quasi decus quoddam ingens addi tum, sanctitate doctrinaq; adeo illam illustras, tum ita diligis, & fo ues, adaugesq;, vt & antiqua sibi illa, & noua gaudeat, & gratuletur. Quapropter nec illud dubitaui te vti ea, quæ tantæ vrbi necessaria sunt, magna ex parte curas, & prouides, ita & ornamenta illius, anti quitatesq; læto animo accepturum, & quasi filiam suis dotibus deco ratam amplexurum. De his autem per diagolum scripsi, quo delecta rent magis: & quo pacto initium huius contemplationis primo cœ perit, nam quum superiori anno multi ex amicis, clientibusq; nouo vere ad me conuenisset, multaq; ac varia inter nos dicta fuissent, pla cuit omnibus, tum exercendi corporis, tum leuandi animi gratia, in diui Ioannis montem ascendere, quo consueueramus ob nimiam lo ci amœnitatem sæpe conferri. Ergo quum in locum conuenissemus, & quasi fessi in summa specula consedissemus, vnde & totius vrbis despectus: & labentis Athesis, & plana camporum, atq; amœna late patebant, quam recte tum inquit Iacobus Villafranca, qui vnus e congerronibus, atq; idem vrbanissimus, ac satis doctus consedebat, quam mire Galli locum hunc delegere, qui primi tantam vrbem condidere, qua amœnissimus late labitur Athesis, colles placidissimi adiacent, camporum tantum protenditur, sed tu quid subrisisti? TOR. Commendandos nimirum & ipse arbitror primos illos, qui sedem hanc magnæ futuræ vrbi delegere: quod vero Gallos eos fuis se existimes, equidem non potui non subridere, quum vidissem ean dem te in foueam lapsum, in quam & multi alii cecidere ex Iusti ni vt opinor verbis. IAC. An aliter fortasse tute existimas? TOR. Aliter prorsus, & longe. IAC. Falsa igitur Iustinus scri psit, & Trogus, a quo ille accepit. TOR. Potes ne eius verbo rum reminisci? IAC. Possum equidem, ac nisi fallor hæc sunt. His autem Gallis causa in Italiam veniendi, sedesq; nouas quærendi, inte stina discordia, & assiduæ domus dissensiones fuere: quarum tæ dio quum in Italiam venissent sedibus Thuscos expulerunt, & Me

Iustinus lib. xx.

A 3